



Antwort zur Anfrage Nr. 0351/2019 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Weitergehende Prüfungen einer möglichen Rheinbrücke zwischen Mainz und Wiesbaden (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1) Wie ist der aktuelle Sachstand in der Prüfung einer weiteren Rheinbrücke zwischen den Landeshauptstädten Mainz und Wiesbaden? Sind weitere Prüfungsschritte hinsichtlich des Verkehrsaufkommens bereits eingeleitet?

Die Verwaltungen beider Städte stimmen in den nächsten Wochen den Prüfungsumfang ab. Wiesbaden hat es übernommen, die Leistung sodann auszuschreiben und als gemeinschaftlichen Auftrag zu vergeben.

2) Ist sichergestellt, dass in der Prüfung der Bedarf des Landkreises in dem Sinne einbezogen wird, dass eine weitere Rheinbrücke zwischen Mainz und Wiesbaden nicht als ein Ersatz einer weiteren Rheinbrücke im Landkreis Bingen dienen kann?

In der aktuell anstehenden Netzprüfung sollen vertieft die Auswirkungen auf das lokale Verkehrsnetz in Mainz und Wiesbaden untersucht werden. Je nach Standort des Brückenbauwerkes gilt es auch zu erwartende Wechselwirkungen und Verkehrsverlagerungen aus dem überregionalen Netz auf die neue Rheinbrücke abzuschätzen und eventuelle Potenziale zu prognostizieren. Je nach Ergebnis dieser Potenzialabschätzung sind die Auswirkungen für das innerstädtische Verkehrsnetz abzuwägen und hierdurch auch eventuelle Standorte auszuschließen.

3) Sind die Forderungen nach Rheinbrücken sowohl aus Mainz als auch aus dem Landkreis in die überregionale Planung eines Verkehrskonzeptes eingebunden, mit dem die Planungsgemeinschaft Rheinhessen beauftragt ist?

Soweit das Verkehrskonzept der Planungsgemeinschaft den rheinüberschreitenden Verkehr zum Thema hat, werden die Brückenwünsche Berücksichtigung in der Gesamtkonzeption finden. Die Verwaltung hat in ihren Stellungnahmen an die Planungsgemeinschaft Rheinhessen diesbezüglich auch Hinweise und Empfehlungen gegeben. Das Verkehrskonzept Rheinhessen sollte hierüber hinaus auch Aussagen zum Beispiel für ÖPNV und den Radverkehr beinhalten, die durchaus auch für andere flussübergreifende Relationen Potenziale beinhalten können.

Mainz, 12. Februar 2019

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister